



Person in Zwangslage



Nr.: 64
Datum: 12.11.2015
Alarmzeit: 08:56 Uhr
Ende: 10:00 Uhr
Alarmierung: Großschleife
Einsatzort: Rühle Waldstraße
Fahrzeuge: HLF 20
Kameraden im Einsatz: 7
Andere Feuerwehren: TSF Rühle
Andere BOS-Einheiten: RTW, NEF, Polizei



Bericht:

Ein nicht alltäglicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstag in Rühle. Um ein sicheres Ausfahren von einem Grundstück zu gewährleisten, sollte eine 85-jährige Frau ihren 56-jährigen Sohn einweisen. Doch aufgrund eines Missverständnisses wurde die Frau von dem Auto erfasst und anschließend unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Die Freiwillige Feuerwehr musste anrücken, und mit technischem Gerät helfen. Der Sohn erlitt einen Schock.

Wie die Polizei bestätigte, passierte der Unfall in der Rühler Waldstraße am Donnerstag, um 09.00 Uhr. Die Rentnerin wurde von dem langsam fahrenden Auto erfasst und geriet komplett unter das Fahrzeug. Sie konnte sich anschließend nicht mehr selbst befreien, so dass mit Hilfe der Feuerwehr der VW Golf angehoben werden musste. Aufgrund der erlittenen Verletzungen wurde die 85-Jährige, sie war ansprechbar und konnte Hände und Beine bewegen, anschließend in das Krankenhaus nach Hameln gebracht. Ihr Sohn erlitt einen Schock. Nach Paragraph 10 der Straßenverkehrsordnung war das gemeinsame Handeln absolut in Ordnung, so die Aussage der Polizei. Der 56-Jährige wollte mit seinem VW Golf vom Grundstück rückwärts auf die Straße fahren. Damit nichts passiert, hatte er seine Mutter gebeten, ihn einzuweisen; genau wie es die Straßenverkehrsordnung vorsieht. Doch als das Fahrmanöver schon fast beendet war, kam es offenbar zu dem folgenschweren Missverständnis.

Foto: Polizei Bericht: Weser-Ith-News (<http://www.meine-onlinezeitung.de/gesellschaft/54/10745>)

Wir sicherten den PKW um anschließend den Wagen mit Hebekissen an zu heben. Nach dem er angehoben und unterbaut war, konnten wir die verletzte Person zusammen mit dem Rettungsdienst befreien.